

**Niederschrift
über die X/1. Sitzung des Regionalvorstandes
am 12.03.2020 in Polch**

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Ende der Sitzung: 11:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender:
LR Manfred Schnur

Mitglieder und stv. Mitglieder:

Bert Flöck, Beigeordneter (in Vertretung für OB David Langer)
Horst Gies, MdL, 1. Kreisbeigeordneter (in Vertretung für LR Dr. Jürgen Pföhler)
Tobias Gerhardus, 1. Kreisbeigeordneter (in Vertretung für LR Dr. Peters Enders)
LR Dr. Marlon Bröhr
LR Achim Schwickert
OB Achim Hütten (1. stv. Vorsitzender)
OB Peter Labonte
Ulrich Richter-Hopprich
Thomas Przylla
Jochen Ickenroth
Reiner Kilgen
Stefan Wickert
Maximilian Mumm
Horst Rasbach
Uwe Diederichs-Seidel
Klaus Meurer
Nick Baltrock
Christian Jütte (in Vertretung für Fabian Göttlich)
Daniela Keip-Becker (in Vertretung für Stephanie Binge)
Ulrich Schreiber (in Vertretung für Matthias Hörsch)

Landesplanungsbehörden / sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Wolfgang Schmidt, Ministerium des Innern, Oberste Landesplanungsbehörde
Prof. Dr. Greiving als Auftragnehmer „Vorstudie Regiopole“ (bis einschl. TOP 4)

Geschäftsstelle:

Andreas Eul
Norbert Hackenberg
Stefan Struth

Anlage: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Stefan Greiving „Präsentation 2. Zwischenbericht zur Vorstudie zur Entwicklung einer Regionalentwicklungsstrategie – Regiopole Mittelrhein-Westerwald“

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Planungsgemeinschaft, Herr Landrat Schnur, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Regionalvorstand beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 2: Kenntnisnahme der Ergebnisniederschrift der IX/10. Sitzung am 21.11.2019 in Mayen

Die letzte Sitzung des Regionalvorstandes der IX. Wahlperiode fand am 21. November 2019 in Mayen statt. Die Niederschrift hierzu ging den damaligen Mitgliedern des Regionalvorstandes bereits mit Schreiben vom 02. Dezember 2019 zu.

Zur Gewährleistung der Kontinuität der Beratungen wird die Niederschrift dem neu gebildeten Regionalvorstand der X. Wahlperiode zur Kenntnis gegeben.

Die Niederschrift über die Sitzung des Regionalvorstandes am 21.11.2019 wird vom Regionalvorstand, ohne Wortmeldungen zu dieser, zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Mitteilungen

Von Herrn Eul wird darauf hingewiesen, dass es mit Blick auf den noch immer hohen Papierverbrauch und den derzeit "doppelten" Arbeitsaufwand innerhalb der Geschäftsstelle wünschenswert wäre, wenn noch mehr Mitglieder der Regionalvorstandes den geschützten Mitgliederbereich der Homepage zum Download der Sitzungsunterlagen nutzen würden.

In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass der Geschäftsstelle leider auch noch nicht alle Datenblätter von den Mitgliedern und den stellvertretenden Mitgliedern der Regionalvertretung und des Regionalvorstandes vorliegen. Diese Datenblätter werden u.a. auch dazu benötigt, um das jeweilige Sitzungsgeld und die anfallenden Fahrtkosten zu erstatten. Die Übersendung der Datenblätter erfolgte mit Schreiben vom 25.11.2019.

Auf Nachfrage erklärt Herr Eul, dass die Zugangsdaten (Benutzername/Passwort) zum geschützten Mitgliederbereich nicht für jede Sitzung geändert werden.

Ergänzender Hinweis seitens der Geschäftsstelle außerhalb der Niederschrift:

Die Auswahlmöglichkeit für die Zusendung der Sitzungsunterlagen in gedruckter Form wurde seinerzeit mit der Zusendung eines Datenblattes mit Schreiben vom 25.11.2019 abgefragt und entsprechend der dort gemachten Angaben berücksichtigt. Eine Änderung der seinerzeit gewählten Zusendung der Sitzungsunterlagen in analoger Form auf die Nutzung des Downloads im geschützten Mitgliederbereich, ist durch **eine kurze schriftliche Mitteilung, gerne per E-Mail, an die Geschäftsstelle** jederzeit möglich.

TOP 4: Vorstudie Regiopole - Vorstellung und Genehmigung des zweiten Zwischenberichtes

Herr Prof. Dr. Greiving trägt als Auftragnehmer die im zweiten Zwischenbericht dargestellten vorläufigen Ergebnisse der Studie vor und beantwortet Fragen, die aus dem Regionalvorstand dazu gestellt werden. Die Präsentation zu dem Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende schlägt vor der Abstimmung vor, den zweiten Zwischenbericht, im Nachgang zu der heutigen Sitzung, dem Ausschuss A 1: „Regiopole und ländliche Räume“ zu zuleiten. Im Ausschuss A 1 sollten sodann die Kernthemen, unter anderem für den am 30.04.2020 in Ransbach-Baumbach stattfindenden Workshop Kommunen erarbeitet werden.

Der Beschlussvorschlag zu TOP 4 wird wie folgt geändert und zur Abstimmung aufgerufen:

Der Regionalvorstand beschließt, den von dem Auftragnehmer vorgelegten 2. Zwischenbericht zur „Vorstudie - Regiopole Mittelrhein-Westerwald“ abzunehmen und beauftragt die Geschäftsstelle, die mit der Vorlage des Zwischenberichtes fällige 3. Rate an den Auftragnehmer auszuzahlen.

Der Zwischenbericht wird an den Ausschuss A 1 zur weiteren Bearbeitung und Kernthemensuche verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X					
Mehrheitlich		Bei	Ja	Nein	Enthaltungen	

TOP 5: Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse

Herr Schnur erläutert den bisherigen Beratungsverlauf wie in der aktualisierten Tischvorlage dargestellt:

Die Regionalvertretung hat in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2019 die Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung dem Regionalvorstand übertragen.

Wie von Herrn Vorsitzenden Schnur in besagter Sitzung angekündigt, fand am 30. Januar 2020 eine Gesprächsrunde mit den Vorsitzenden der in der Regionalvertretung gebildeten Fraktionen statt.

Als Gesprächsergebnis wurde festgehalten, dass dem Regionalvorstand vorgeschlagen wird, die folgenden Ausschüsse zu bilden:

- A 1: Regiopole und ländliche Räume**
- A 2: Natürliche Lebensgrundlagen, Klimawandel, Energie**
- A 3: Wirtschaft, Verkehr, Tourismus**
- A 4: Infrastruktur und Digitalisierung**

Gemäß o.g. Zwischenergebnis ergibt sich im Übrigen unter grundsätzlicher Anwendung der kommunalwahlrechtlichen Vorschriften die folgende Zusammensetzung der Ausschüsse:

	CDU	SPD	Bd. 90 / Die Grünen	FW PIG MW	AfD	FDP	Parteilos
A 1	5	2	2	1	1		
A 2	4	2	2	1		1	1
A 3	5	3	2	1			
A 4	5	3	1	1	1		

Den Kammern und Verbänden wird die Möglichkeit eingeräumt, in jeden Ausschuss jeweils ein Mitglied zu entsenden.

Die Meldungen seitens der Fraktionsvorsitzenden und der Kammern und Verbände (Mitglieder gem. § 3 Abs. 2 Nr. 2 u. 3 der Satzung) der Planungsgemeinschaft sind im Beschlussvorschlag aufbereitet.

Ausschussvorsitze:

Jedem Ausschuss steht ein Vorsitzender vor, der Vorstandsmitglied ist (§ 13 Abs. 3 der Satzung). Die sich aus den insoweit einvernehmlichen Beratungen ergebenden Vorschläge für die Vorsitze der vier Fachausschüsse sowie deren Stellvertreter sind aus untenstehender Tabelle zu entnehmen. Die entsprechenden Wahlen erfolgen in den jeweiligen Ausschusssitzungen.

	A 1	A 2	A 3	A 4
Vorsitz	CDU	Bd. 90 / Die Grünen	SPD	CDU
Stellvertreter	SPD	CDU	CDU	FW PIG MW

Bisher liegen der Geschäftsstelle die folgenden Vorschläge der Fraktionen zur Wahl der Ausschussvorsitzenden vor:

	A 1	A 2	A 3	A 4
Vorsitz	Thomas Przybylla (CDU)	Uwe Diederichs-Seidel (Bd. 90 / Die Grünen)	Maximilian Mumm (SPD)	Ulrich Richter-Hopprich (CDU)
Stellvertreter	Michael Boos (SPD)	Alfred Steimers (CDU)	Reiner Kilgen (CDU)	Jörg Niebergall (FW PIG MW)

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Regionalvorstandes um Abstimmung über folgende Beschlussvorschläge zu TOP 5:

1. Die vier Ausschüsse A 1 bis A 4 werden wie in der Vorlage zur TOP 5 dargestellt gebil-det.

Abstimmungsergebnis zu 1:

Einstimmig	X	Bei	Ja	Nein	Enthaltungen
Mehrheitlich					

2. Die anteilige Zusammensetzung der Ausschüsse und die Besetzung des jeweiligen Vorsitz und Stellvertreter nach Fraktionen erfolgt wie in der aktualisierten Tischvorlage zu TOP 5 dargestellt.

Abstimmungsergebnis zu 2:

Einstimmig	X	Bei	Ja	Nein	Enthaltungen
Mehrheitlich					

3. Der Regionalvorstand benennt die folgenden Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied für den jeweiligen Fachausschuss. Die Mitglieder der Ausschüsse tragen dafür Sorge, dass im Vertretungsfall ihr/e jeweilige/r Stellvertreter/in frühzeitig informiert wird und die Sitzungsunterlagen erhält.

	A 1	A 2	A 3	A 4
Vorsitz	Thomas Przybylla (CDU)	Uwe Diederichs-Seidel (Bd. 90 / Die Grünen)	Maximilian Mumm (SPD)	Ulrich Richter-Hopprich (CDU)
Stellvertreter	Michael Boos (SPD)	Alfred Steimers (CDU)	Reiner Kilgen (CDU)	Jörg Niebergall (FW PIG MW)

A 1: Regiopole und ländliche Räume

	Mitglieder	Fraktion / Gruppe	stellv. Mitglieder	Fraktion / Gruppe
1	Thomas Przybylla	CDU	Alfred Schomisch	CDU
2	Achim Hallerbach	CDU	Reiner Kilgen	CDU
3	Wolfgang Lambertz	CDU	Christian Robenek	CDU
4	Josef Zolk	CDU	Rita Lanius-Heck	CDU
5	Bernd Weidenbach	CDU	Markus Hof	CDU
6	Michael Boos	SPD	Maximilian Mumm	SPD
7	Michael Schnatz	SPD	Gabriele Greis	SPD
8	Wolfgang Schlagwein	Bd. 90 / Die Grünen	Gordon Gniewosz	Bd. 90 / Die Grünen
9	Ralf Seemann	Bd. 90 / Die Grünen	Carsten Jansing	Bd. 90 / Die Grünen
10	Stefan Wickert	FW PIG MW	Johannes Bell	FW PIG MW
11	Rudolf May	AfD	Nick Baltrock	AfD
12	Christian Reim	LVU	Dr. Matthias Schlotmann	LVU
13	Fabian Göttlich	IHK	Christian Jütte	IHK
14	Matthias Hörsch	LWK	Ulrich Schreiber	LWK
15	Stephanie Binge	HWK	Daniela Becker-Keip	HWK

A 2: Natürliche Lebensgrundlagen, Klimawandel, Energie

	Mitglieder	Fraktion / Gruppe	stellv. Mitglieder	Fraktion / Gruppe
1	Jochen Ickenroth	CDU	Klaus Lütkefedder	CDU
2	Alfred Steimers	CDU	Günter Treis	CDU
3	Karl-Heinz Sundheimer	CDU	Jörg Lempertz	CDU
4	Michael Christ	CDU	Thomas Bungert	CDU
5	Gabriele Greis	SPD	Karl Heinz Simon	SPD
6	Thomas Kirsch	SPD	Artur Schneider	SPD
7	Uwe Diederichs-Seidel	Bd. 90 / Die Grünen	Klaus Meurer	Bd. 90 / Die Grünen

8	Friedrich Hagemann	Bd. 90 / Die Grünen	Wolfgang Schlagwein	Bd. 90 / Die Grünen
9	Günter Knautz	FW PIG MW	Klaus Müller	FW PIG MW
10	Dr. Herbert Fleischer	FDP	Thomas Roth	FDP
11	Tim Kraft	fraktionslos	Dietmar Henrich	fraktionslos
12	Christian Reim	LVU	Dr. Matthias Schlotmann	LVU
13	Michael Zundler	IHK	Christian Jütte	IHK
14	Matthias Hörsch	LWK	Ulrich Schreiber	LWK
15	Kerstin Reek-Berghäuser	HWK	Daniela Becker-Keip	HWK

A 3: Wirtschaft, Verkehr, Tourismus

	Mitglieder	Fraktion / Gruppe	stellv. Mitglieder	Fraktion / Gruppe
1	Klaus Bell	CDU	Dr. Alexander Saftig	CDU
2	Harald Rosenbaum	CDU	Guido Nisius	CDU
3	Alfons Giebelner	CDU	Wolfgang Wagner	CDU
4	Reiner Kilgen	CDU	Jan Einig	CDU
5	Andreas Biebricher	CDU	Anne Schumann-Dreyer	CDU
6	Maximilian Mumm	SPD	Bernd Brato	SPD
7	Karl Heinz Simon	SPD	Thomas Kirsch	SPD
8	Horst Rasbach	SPD	Jörn Kampmann	SPD
9	Manfred Calmano	Bd. 90 / Die Grünen	Gordon Gniewosz	Bd. 90 / Die Grünen
10	Klaus Meurer	Bd. 90 / Die Grünen	Carsten Jansing	Bd. 90 / Die Grünen
11	Bruno Seibeld	FW PIG MW	Jörg Niebergall	FW PIG MW
12	Dr. Matthias Schlotmann	LVU	Christian Reim	LVU
13	Dr. Holger Bentz	IHK	Christian Jütte	IHK
14	Stephanie Binge	HWK	Daniela Becker-Keip	HWK

A 4: Infrastruktur und Digitalisierung

	Mitglieder	Fraktion / Gruppe	stellv. Mitglieder	Fraktion / Gruppe
1	Ulrich Richter-Hopprich	CDU	Manfred Rosenkranz	CDU
2	Jens Güllering	CDU	Martin Gasteyer	CDU
3	Claus Peitz	CDU	Guido Orthen	CDU
4	Anne Schumann-Dreyer	CDU	Andreas Biebricher	CDU
5	Christian Keimer	CDU	Erwin Michels	CDU
6	Jörn Kampmann	SPD	Michael Boos	SPD
7	Bernd Brato	SPD	Horst Rasbach	SPD
8	Artur Schneider	SPD	Michael Schnatz	SPD
9	Markus Mono	Bd. 90 / Die Grünen	Carsten Jansing	Bd. 90 / Die Grünen
10	Jörg Niebergall	FW PIG MW	Bruno Seibeld	FW PIG MW
11	Nick Baltrock	AfD	Rudolf May	AfD
12	Dr. Holger Bentz	IHK	Christian Jütte	IHK
13	Rolf Müller	HWK	Rudolf Müller	HWK

Abstimmungsergebnis zu 3:

Einstimmig	X				
Mehrheitlich		Bei	Ja	Nein	Enthaltungen

TOP 6: Benennung der Mitglieder der Lenkungsgruppe

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage zu diesem TOP 6. Herr Eul führt darüber hinaus aus, dass die Lenkungsgruppe neben dem Vorsitzenden und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Planungsgemeinschaft, aus den Ausschussvorsitzenden der vier Ausschüsse A 1 bis A 4 und 2 Mitgliedern aus der Mitte des Regionalvorstandes angehören.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Regionalvorstandes um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Regionalvorstand entsendet gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 12 Abs. 4 der Satzung Herrn Stefan Wickert und Herrn Nick Baltrock in die Lenkungsgruppe. Die Fraktionsvorsitzenden der nicht vertretenen Fraktionen können als Zuhörer an den Sitzungen der Lenkungsgruppe teilnehmen und werden dazu eingeladen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X				
Mehrheitlich		Bei	Ja	Nein	Enthaltungen

TOP 7: Ausführung der Haushaltssatzung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Eul und bittet ihn um kurze Darstellung des Sachstandes.

Seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) wurde der Vorsitzende der Planungsgemeinschaft aufgefordert, die für Bewirtungskosten aufgewendeten Mittel der Fraktionen aus dem Haushaltsjahr 2017 zurückzufordern.

Nach den beiden Schreiben der ADD vom 04. Januar 2019 und 20. Januar 2020 seien die Bewirtungskosten nach Auffassung der ADD grundsätzlich nicht aus den Fraktionsmitteln zu bestreiten, sondern wären mit dem Sitzungsgeld abgedeckt. Der Fraktionskostenzuschuss diene zur Deckung des sonstigen Aufwandes der Fraktionen (z.B. Raummiete, Porto, Telefonkosten etc.).

Im Regionalvorstand selbst wäre nunmehr die künftige Handhabung der Mittel für die Fraktionen zu klären, bleibt es bei der Zahlung als Vorschuss und der Abrechnung dieser Mittel mit der Geschäftsstelle im Nachgang, erfolgt eine Auszahlung der Mittel auf Antrag oder sollen die Fraktionsmittel künftig gänzlich entfallen?

Eine entsprechende Anpassung der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 sei möglich und ggf. erforderlich.

Nach den Ausführungen von Herrn Eul wurde die Thematik im Regionalvorstand diskutiert. Da in der Thematik „Fraktionsmittel“ am 23.03.2020 noch ein klarendes Gespräch mit der ADD stattfinden soll, wurde eine Beschlussfassung durch den Regionalvorstand zur weiteren Vorgehensweise unter Kenntnisnahme der gesamten Thematik zunächst zurückgestellt.

TOP 8: Stellungnahmen der Planungsgemeinschaft

Herr Eul erläutert kurz die von der Geschäftsstelle vorbereiteten Entwürfe der Stellungnahmen.

Folgende Stellungnahmen wurden zur Beratung und Beschlussfassung durch den Regionalvorstand vorgelegt.

1. Stadt Montabaur, Fortschreibung Einzelhandelskonzept
2. VG Weißenthurm, Fortschreibung Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept
3. VG Bad Hönningen, Aufstellung Einzelhandelskonzept
4. VG Maifeld, Polch, ZAV RROP „Ehemalige Grube Margareta“
5. VG Puderbach, Oberdreis, ZAV RROP SO Fotovoltaik Tonabbau „Guter Trunk Marie“

Die Stellungnahme zum Einzelhandelskonzept der Stadt Montabaur wird im Gremium kurz kontrovers mit dem Ergebnis diskutiert, dass die Abstimmung über die vorgelegte Stellungnahme in der heutigen Sitzung zurückgestellt wird. VG Bürgermeister Richter-Hopprich sagt zu, dass seitens der Stadt Montabaur zu der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes eine erneute Abstimmung mit der Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft erfolgen wird.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Regionalvorstandes sodann um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag in Einzelabstimmung.

Der Regionalvorstand beschließt die vorgelegten Stellungnahmen.

1. VG Weißenthurm, Fortschreibung Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept

Abstimmungsergebnis zu 1:

Einstimmig	
Mehrheitlich	X
Bei	
Ja	
Nein	
1	Enthaltung

2. VG Bad Hönningen, Aufstellung Einzelhandelskonzept

Abstimmungsergebnis zu 2:

Einstimmig	X
Mehrheitlich	
Bei	
Ja	
Nein	
	Enthaltungen

3. VG Maifeld, Polch, ZAV RROP „Ehemalige Grube Margareta“

Abstimmungsergebnis zu 3:

Einstimmig	X
Mehrheitlich	
Bei	
Ja	
Nein	
	Enthaltungen

4. VG Puderbach, Oberdreis, ZAV RROP SO Fotovoltaik Tonabbau „Guter Trunk Marie“

Abstimmungsergebnis zu 4:

Einstimmig	X
Mehrheitlich	
Bei	
Ja	
Nein	
	Enthaltungen

TOP 9: Verschiedenes

Der Vorsitzende weist hier noch mal auf die anstehenden Veranstaltungen und Termine hin, diese wären:

- Workshop der Kommunen „Handlungs- und Kooperationsfelder einer Regiopolregion“ am 30.04.2020 in Ransbach-Baumbach,
- Besprechung auf Landkreisebene „Handlungs- und Kooperationsfelder einer Regiopolregion“ am 10.06.2020,
- Sitzung Regionalvorstand am 25.06.2020, 09:00 Uhr in Bad Neuenahr-Ahrweiler,
- Sitzung Regionalvorstand am 29.10.2020, 10:00 Uhr in Cochem.

Aktueller Hinweis: aufgrund der aktuellen Entwicklungen durch die Verbreitung des Corona-Virus stehen diese Termine unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Veranstaltungen zu diesem Zeitpunkt wieder zulässig und verantwortbar sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Landrat Schnur die Sitzung um 11:50 Uhr.

Gez.

Landrat Manfred Schnur
Vorsitzender

Gez.

Andreas Eul
leitender Planer

Gez.

Stefan Struth
Schriftführer

Vorstudie zur Entwicklung einer Regionalentwicklungsstrategie – Regiopole Mittelrhein-Westerwald

Präsentation 2. Zwischenbericht
12. März 2020, Polch

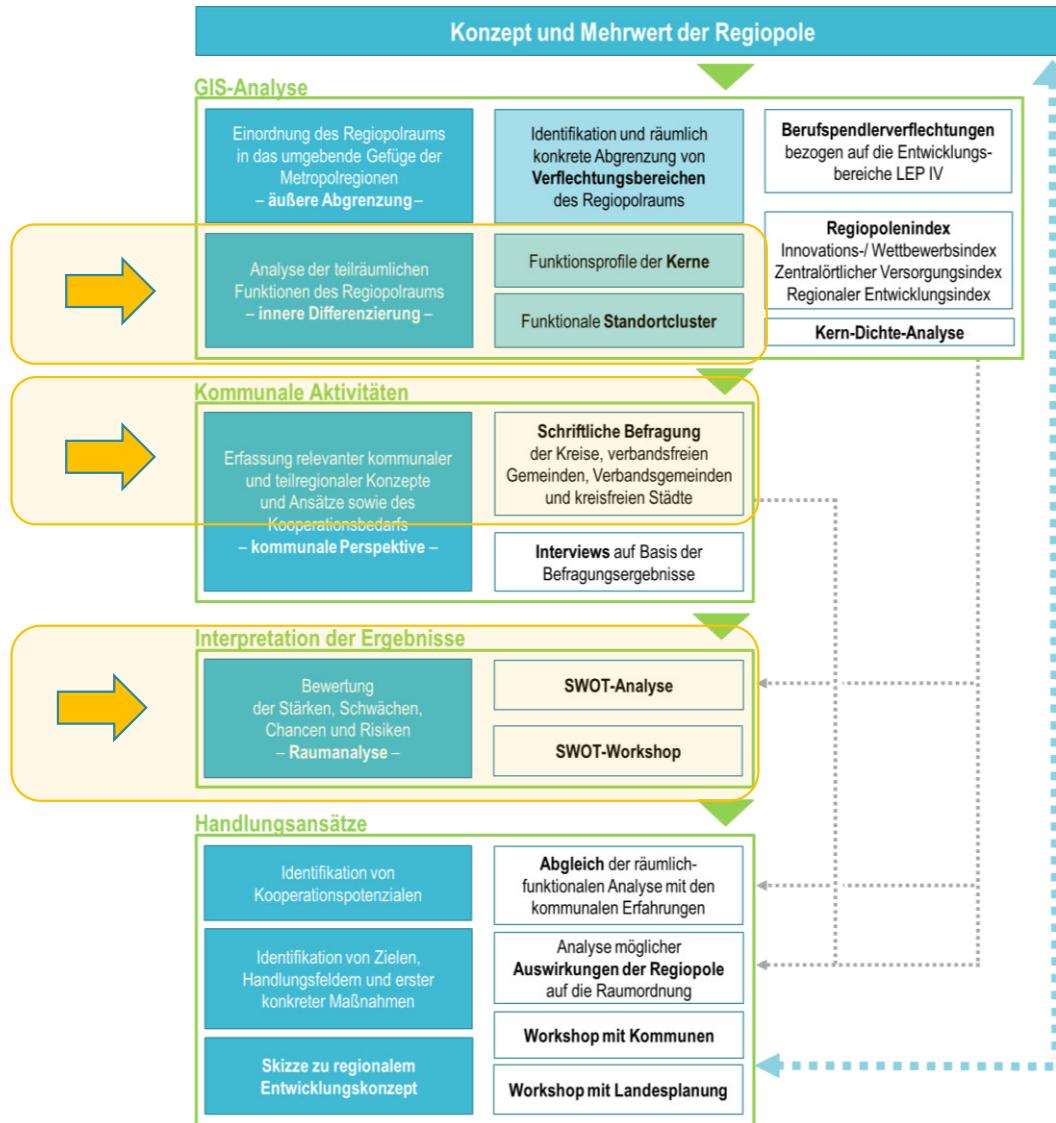
Prof. Dr. Stefan Greiving

Zeitplan: Einordnung



Zeitplan: Projektmonate																
07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20		
AP 1: Abgrenzung der großräumigen Verflechtungsbereiche in der Region Mittelrhein-Westerwald																
AP 2: Abgrenzung des Kerns der Regiopolis																
AP 3: Raumanalyse des Entwicklungsbereiches Koblenz/Mittelrhein/Montabaur																
AP 4: Erfassung relevanter kommunaler und teilregionaler Konzepte und Ansätze																
AP 5: Entwicklung und Darstellung beispielhafter regionaler Handlungsansätze unter Berücksichtigung von ausgewählten Modellregionen																
AP 6: Ergebnispräsentation																
AP 7: Veranstaltungen und Berichtswesen																
			○											●		
AP 8: Workshops und Interviews								□				□	□	■		
AP 9: Dokumentation/Internetauftritt																
Veranstaltungen		Workshops														
○	Auftaktveranstaltung, 30. September 2019	□	Workshop mit Fachbeirat zur SWOT-Analyse, 16. Januar 2020	■	Workshop mit Landes- und Regionalplanung, 25. Juni 2020											
●	Abschlussveranstaltung, 12. November 2020	□	Workshop mit Kommunen zu Handlungsansätzen, 30. April 2020													

Arbeitsplan: Einordnung



AP 1:

Zentrale Begriffe

Begriffsdefinitionen

Regiopole

kleine Großstadt, die als regionale Entwicklungsmotor außerhalb von Metropolregionen fungiert und eine herausgehobene Bedeutung für ein größeres Umland besitzt.

Regiopolraum

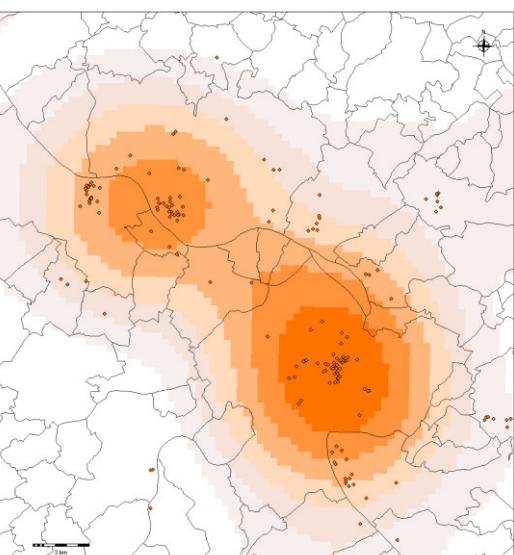
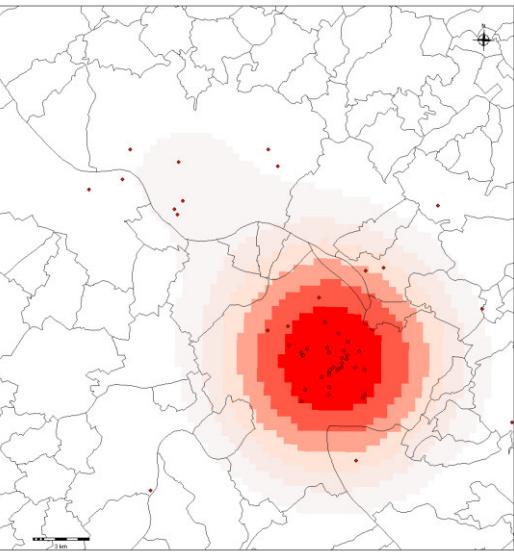
Regiopolraum = ein empirisch beschreibbarer räumliches Cluster von metropolitanen Funktionen und Versorgungsfunktionen um eine Regiopole.

Regiopolregion

Ein regionaler Handlungsraum um eine Regiopole, der von einem Netzwerk aus öffentlichen und privaten Akteuren getragen wird und auf regionalpolitische Erwägungen und der Selbstbindung der handelnden Akteure fußt.

AP 2: Abgrenzung des Kerns der Regiopole

- Kern-Dichte-Analyse: der Einflussbereich steigt mit zunehmender Funktionsdichte.
- Abgrenzung des Kernraums des Regiopolraumes hängt mit den Handlungsfeldern zusammen, die adressiert werden sollen.
- Metropolitane Funktionen konzentrieren sich in Koblenz.
- Versorgungsfunktionen schließen weitere Gemeinden mit ein.



Regiopol- index

Metropolianten Funktionen

- Regiopolindizes wurden mit Hilfe einer sog. „Hauptkomponentenanalyse“ für die folgenden Bereiche erstellt:
 - Metropolfunktion
 - (Zentralörtliche) Versorgungsfunktion
 - (Regionale) Entwicklungsfunktion (getrennt nach hemmenden und fördernden Merkmalen)
- Die zugrundeliegenden Merkmale liegen auf Ebene der 898 Gemeinden vor.

Indikator/Merkmal Metropolindex	Gewicht
Hochqualifizierte Beschäftigte	0,99
Obere Landesbehörden	0,97
Beschäftigte unternehmensorientierte DL (J, K, M)	0,96
Bundesbehörden	0,96
TOP 30 größte Versicherungen	0,95
Universitäten	0,95
Wissenschaftliche (Spezial-)Bibliotheken	0,91
Patente (Ort der Anmeldung)	0,81
Fernverkehrsbahnhöfe	0,70
Untere Landesbehörden	0,70
Patente (Ort der Erfindung)	0,68
TOP 100 innovativste Unternehmen	0,52
Fachhochschulen/Sonstige Hochschulen	0,44



Gemeinde	IndexMetropolfunktion
Koblenz	28,61
Neuwied	4,69
Andernach	3,03
Montabaur	3,02
Mayen	2,56
Vallendar	2,39
Remagen	1,93
Boppard	1,64
Bad Neuenahr-Ahrweiler	1,45
Windhagen	1,20

Regiopol- indezes – Entwicklungs fördernd und -hemmend

Indikator/Merkmal Entwicklungsindex	Gewicht
Teilindex entwicklungsfördernd	
Steuereinnahmekraft/Kopf	0,90
Arbeitsplatzzentralität	0,83
Schlüsselzuweisungen/Kopf	-0,71
Teilindex entwicklungshemmend	
Kassenkredite(VG)/Kopf	0,61
Arbeitslosenanteil	0,59
Altenquotient	0,58
Jugendquotient	-0,38



Gemeinde	IndexEfoerdernd	IndexEhemmend
Koblenz	1,18	2,38
Neuwied	0,40	3,05
Andernach	1,05	0,75
Montabaur	3,61	0,49
Mayen	1,15	3,94
Vallendar	0,70	1,37
Remagen	0,37	0,25
Boppard	0,81	1,04
Bad Neuenahr-Ahrweiler	0,52	1,64
Windhagen	5,40	0,00

Regiopol- indizes

[1]

Indikator/Merkmal Versorgungsindex	Gewichte	
	Angebotsvielfalt	Angebotshäufigkeit
Jobcenter	0,82	0,66
Volkshochschulen	0,81	0,63
Krankenhäuser der Grundversorgung	0,79	0,79
Agentur für Arbeit	0,79	0,72
Berufsbildende Schulen (Klassen)	0,78	0,94
Schulen mit Abschluss Hochschulreife (SuS)	0,77	0,94
Spezialisierte fachärztliche Versorgung	0,76	0,94
Stadt-/Verbandsgemeindeverwaltung	0,75	0,52
Amtsgericht	0,74	0,64
Schulen mit Abschluss Mittlere Reife (SuS)	0,72	0,84
Kreisverwaltung	0,71	0,71
Kieferorthopäden	0,67	0,92
Berufsbildende Schulen Gesundheit (Klassen)	0,67	0,88
Allgemeine fachärztliche Versorgung	0,66	0,98
Finanzamt (Service-Center)	0,65	0,64
Krankenhäuser der höheren Versorgungsstufen	0,63	0,82
Förderschulen (SuS)	0,59	0,66
Theater	0,58	0,84
Zahnärzte	0,57	0,96
Gesonderte fachärztliche Versorgung	0,56	0,83
Hausärztliche Versorgung	0,53	0,96
Fachkrankenhäuser	0,53	0,46
Öffentliche Bibliotheken	0,46	0,60
Landgericht	0,37	0,73
Orchester	0,37	0,73

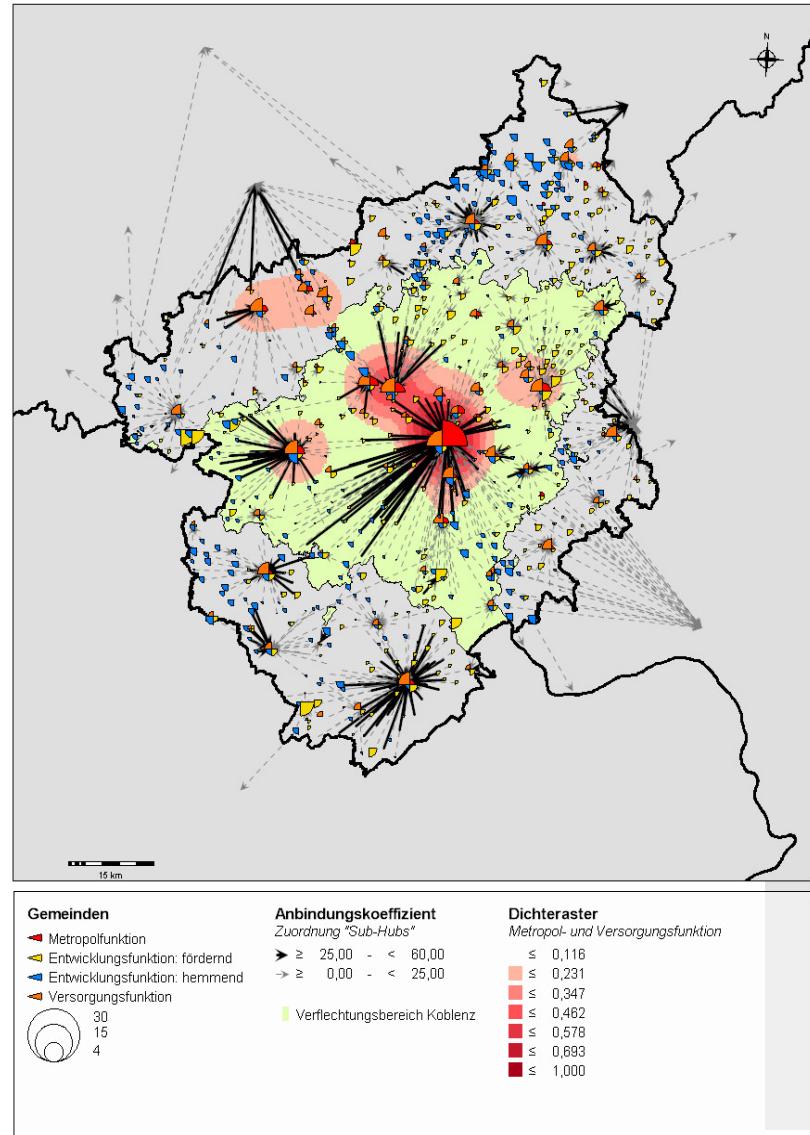
Gemeinde	Index Versorgungsfunktion
Koblenz	22,06
Neuwied	12,12
Bad Neuenahr-Ahrweiler	6,58
Mayen	5,67
Andernach	4,96
Montabaur	4,72
Simmern/ Hunsrück	3,71
Lahnstein	3,14
Altenkirchen (Westerwald)	3,00
Cochem	2,92

Synthese: Regiopolitane Standort- cluster

Aus der räumlichen Analyse lässt sich der Regiopolraum in einem Drei-Ebenen-Modell ausdifferenzieren:

- Der Kernraum des Regiopolraums
- Der Verflechtungsraum metropolitaner Funktionen als innerer Regiopolraum
- Der Rest der Planungsregion als äußerer Regiopolraum innerhalb dessen und für den Versorgungsfunktionen erbracht werden

Erkennbar sind neben dem Kernraum des Regiopolraums weitere Pole (Mayen, Montabaur, Bad Neuenahr-Ahrweiler/Linz)



SWOT- Analyse

- SWOT-Analyse durch Ermittlung von Entwicklungspotenzialen und Herausforderungen für die Region Mittelrhein-Westerwald.
- Basis
 - 1.) vorhandener Studien und Dokumente
 - 2.) der Regiopolindizes sowie
 - 3.) der Online-Befragung
- Bezugsraum: gesamte Planungsregion
- Workshop mit dem Fachbeirat am 16. Januar 2020 zu zwei Leitfragen:
 - Welche Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sehen Sie für die Region?
 - Welche Hinweise für die Handlungsfelder und Ziele einer Regionalentwicklungsstrategie lassen sich aus der SWOT-Analyse ableiten?

SWOT- Analyse

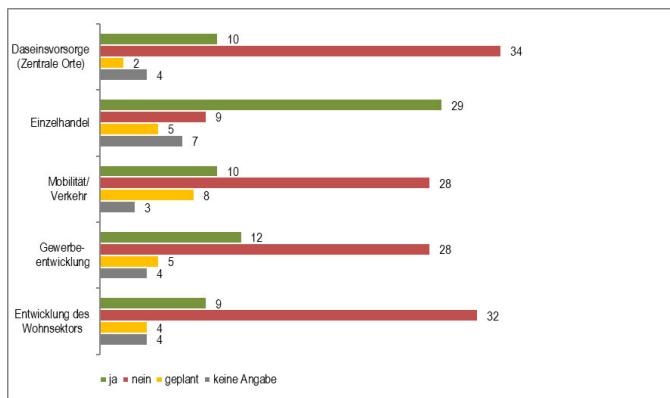
- Aus dem Workshop des Fachbeirates ergeben sich folgende mögliche Handlungsfelder innerhalb des Themenfelds „Regionalentwicklung/ Entwicklungsfunktion“:
 - Interkommunale Flächenentwicklung,
 - Standortmarketing,
 - Mobilität,
 - Forschung und Bildung
 - Identitätsfördernde Aktivitäten für die Region

Die vier möglichen Handlungsfelder innerhalb des Themenfelds „Daseinsvorsorge/Versorgungsfunktion“ sind:

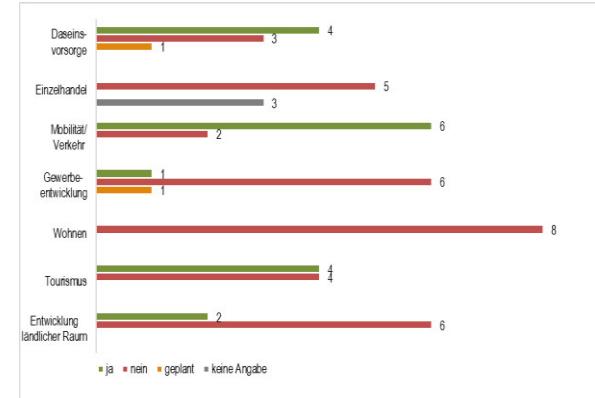
- Regionales Einzelhandelskonzept,
- Energieversorgung und Klimaschutz,
- ÖPNV im ländlichen Raum,
- Sicherung zentralörtlicher Funktionen.

- 2 Online-Fragebögen zur Erfassung interkommunaler und teilregionale Konzepte für Städte/Gemeinden sowie LK.
- Befragungszeitraum 25. August - 13. Dezember 2019.
- An der Online-Befragung beteiligten sich insgesamt 50 der 61 Städte/Gemeinden (Rücklaufquote 82 %) sowie alle acht Landkreise (Rücklaufquote 100 %).

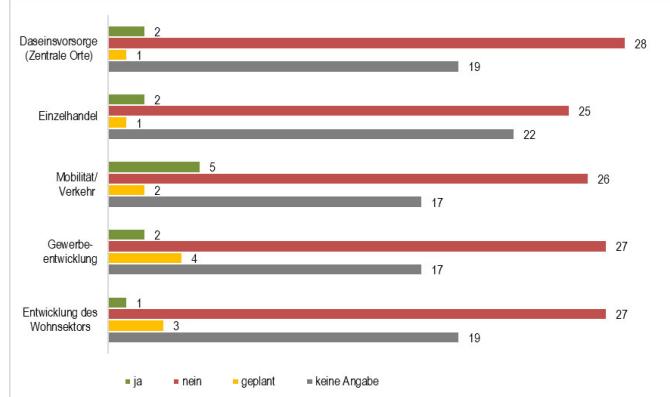
Interkommunale und teilregionale Konzepte



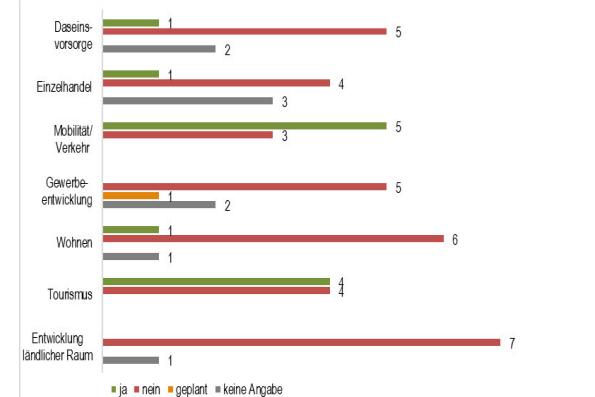
Sektorale Konzepte für das Gesamtgebiet der Gemeinde



Sektorale Konzepte für das Gesamtgebiet des Kreises



Interkommunaler sektoraler Konzepte
Prof. Dr. Stefan Greiving



Sektorale kreisübergreifende Konzepte

Ausblick

- AP 4: Auswertung vorhandener Analysen, Konzepte und Projekte der Städte/Gemeinden bzw. Landkreise sowie
- Leitfadengestützte Interviews mit Vertreter*innen der Städte/Gemeinden bzw. Kreise (telefonisch).
- AP 5 (Strategieentwicklung):
 - Termin mit den 58 Trägern der Flächennutzungsplanung (30.04.20, 11-16 Uhr, Stadthalle Ransbach-Baumbach)
 - Termin mit OB/Landräten (10.06.20, 9-12 Uhr, Ort N.N.)
 - Termin mit der Landesraumordnung (25.06.20)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: stefan.greiving@t-online.de
(Projektleitung)